

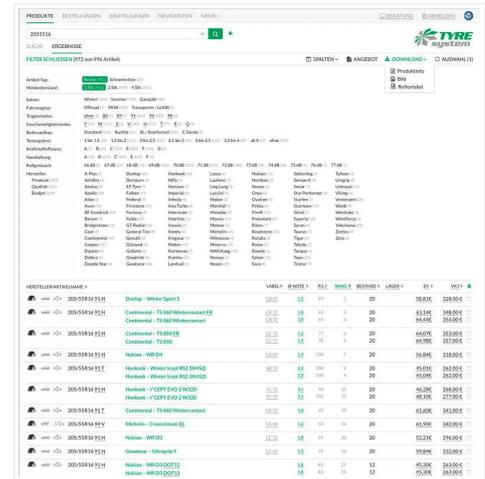
Weitere TyreSystem-Optimierungen

Donnerstag, 20. Oktober 2016 | 0 Kommentare

Dass die [RSU GmbH](#) beständig an einer weiteren Optimierung ihrer TyreSystem genannten B2B-Plattform arbeitet, belegen die jüngsten optischen Retuschen und funktionalen Ergänzungen. Zumal das schwäbische Unternehmen [im Sommer erst diverse neue und verbesserte Funktionen implementiert](#) hatte.

Als Reaktion auf kritische Kundenmeinungen nach dem letzten Filter-Update vom Mai soll TyreSystem zur aktuellen Wintersaison nun eine nachgebesserte Filterversion bieten. „Der Filter ist jetzt wieder in die Liste der Suchergebnisse integriert und ‚wandert‘ beim Scrollen nach oben hin weg. Dadurch werden die Suchergebnisse während des Filterns nicht mehr überdeckt, was seitens unserer Kunden als störend empfunden wurde“, erklärt RSU-Geschäftsführer Simon Reichenecker. Zusätzlich seien zugunsten der Übersichtlichkeit minimale optische Änderungen am Filter vorgenommen sowie im gleichen Zuge der Kopfbereich der Plattform optimiert und neue Filterkategorien eingeführt worden. „Im überarbeiteten Filter wird komplett auf die Auswahlkästchen (Checkboxes) vor den Filterkriterien verzichtet. Dies erhöht die Übersichtlichkeit und ermöglicht eine schnellere Auswahl der Kriterien durch Klick auf den Text selbst. Außerdem trägt die dunklere Textfarbe zur besseren Lesbarkeit bei“, ist man dem Unternehmen überzeugt. Aktive Filterkriterien werden demnach nun außerdem mit einer grünen Hintergrundfarbe hervorgehoben und können durch einen weiteren Mausclick wieder deaktiviert werden. Um alle Filtereinstellungen aufzuheben, genüge es, auf das Papierkorbsymbol rechts vom Filter-Link zu klicken, heißt es weiter.

Zudem soll die horizontale Anordnung von Filterkategorien und -kriterien die natürliche Leserichtung von links nach rechts unterstützen, womit gleichzeitig die Höhe des Filters reduziert wurde, um TyreSystem-Nutzern unter dem geöffneten Filter mehr Suchergebnisse präsentieren zu können. Durch den optimierten Kopfbereich der Plattform nimmt dieser nun ebenfalls weniger an Höhe in Anspruch und bietet somit mehr Platz für den eigentlichen Seiteninhalt. Damit verbindet man bei RSU Vorteile speziell im Hinblick auf die Suchergebnisseite bei kleineren Monitoren, da jetzt halt mehr Produkte auf dem Bildschirm dargestellt werden können. Zur besseren Orientierung wird die Navigationsleiste nunmehr durch minimale optische Veränderungen deutlicher vom Seiteninhalt abgegrenzt, während außerdem einige Menüpunkte umbenannt wurden bzw. deren Position teilweise geändert wurde. „Auf der Suchergebnisseite findet der User nach wie vor direkt unter dem Kopfbereich die Funktionsleiste – allerdings mit neu geordneten und teilweise umbenannten Funktionen, welche durch Symbole ergänzt wurden. Über den neuen Link ‚Angebot‘ gelangen diese nun sofort zur Eingabemaske für die Angebotserstellung, die bislang nur über den Umweg unter ‚Auswahl‘ erreichbar war“, erklärt das Unternehmen. Auch die Download-Funktionen für Bilder, Produktinformationen und [Reifenlabel](#) seien vom Menü „Auswahl“ in einen eigenständigen Link „Download“ ausgelagert worden.



Die horizontale Anordnung von Filterkategorien und -kriterien soll die natürliche Leserichtung unterstützen und gleichzeitig die Höhe des Filters reduzieren helfen, um unter dem geöffneten Filter mehr Suchergebnisse anzeigen zu können



Zu den jüngsten TyreSystem-Modifikationen gehört unter anderem auch die neu

„Des Weiteren ist die Funktionsleiste mit den beiden Links ‚Angebot‘ und ‚Download‘ ab sofort auch auf der Detailseite verfügbar. Dadurch können Funktionen direkt von hier aus aufgerufen werden. Ein Wechsel zur Suchergebnisseite ist dazu nicht mehr nötig“, verbindet RSU als Vorteil mit den jüngsten Modifikationen, zu denen noch neue Filterkategorien wie etwa eine zusätzlich ins System integrierte Herstellerkategorisierung gehören. In den Einstellungen sollen Anwender jetzt unter anderem beispielsweise die Möglichkeit haben, favorisierte Reifen-, Felgen- und Schneekettenhersteller in beliebigen Gruppen (zum Beispiel Premium, Low Budget usw.) zu organisieren. „Dies hat den Vorteil, dass der Nutzer individuell und schnell nach häufig verwendeten Marken und Herstellern filtern kann“, sagen die Schwaben. Mit der neuen Filterkategorie „Mindestbestand“ stehe dem Anwender zudem jetzt offen, Suchergebnisse weiter einzuschränken und dadurch verfügbare Produkte in der gewünschten Stückzahl schneller zu finden: Zur Auswahl stehen dabei die Kriterien „1 Stk.“, „2 Stk.“, „4

*integrierte Herstellerkategorisierung, sodass
jetzt die Möglichkeit besteht, favorisierte
Reifen-, Felgen- und Schneekettenhersteller
in Gruppen (zum Beispiel Premium, Low
Budget usw.) zu organisieren*

Stk." oder „eigenes Lager". Für die Nutzung von „eigenes Lager" ist demnach eine regelmäßige Übermittlung der eigenen Bestände erforderlich. Die ebenfalls neue Filterkategorie „Felgenfertigung" soll die Möglichkeit bieten, das Angebot nach „Gussrad", „Flow-Forming-Rad", „Schmiederad" oder „Press- & Schweißrad" zu selektieren. *cm*

In Verbindung stehende Nachrichten:

1. **TyreSystem-Betreiber wollen Beziehung zu Kunden/Lieferanten weiter stärken**
2. **Produktspezifische TyreSystem-Eingabemasken statt einer für alles**
3. **Eigener Lagerbestand bei TyreSystem einsehbar**
4. **„Sommerreifenreport 2016" bei RSU/TyreSystem verfügbar**

Schlagwörter: E-Commerce, EU-Reifenlabel, Geschäftsführer, Geschäftsführung, Internet, Lager, Online, Räder, Reifenlabel, RSU Reifen-Center GmbH, Schneeketten, Simon | Reichenecker, Thema

Kategorie: EDV & Online, Markt, Produkte